



Antrag
Fraktion der CDU

Ursprung:
Antrag, Fraktion der CDU
Mitzeichnungen: BV Matthias Zarbock (Linksfraktion)
Fraktion der SPD

Beratungsfolge:
16.06.2021 BVV

BVV/042/VIII

**Betreff: Karow ist schön – und soll es auch bleiben; Aufhebung des
Bezirksamtsbeschlusses zur Drucksache VIII-0927**

Die BVV möge beschließen:

Die BVV hebt den Beschluss des Bezirksamtes zur Drucksache VIII-0927 zum
ersten Zwischenbericht auf und fordert das Bezirksamt erneut auf:

Die Rahmenplanung Karow nur unter folgenden Prämissen aus- und fortzuführen:

1. Eine leistungsfähige Erschließung des Berliner Nordostens für den öffentlichen
Personennahverkehr und den Autoverkehr wird vor dem Beginn jedweder
Baumaßnahmen umgesetzt.
2. Das massive Schichtenwasserproblem im Bereich der Panke-Niederung wird für
ganz Karow vor Baubeginn gelöst.
3. Die Planungen sehen eine maximale Geschossflächenzahl (GFZ) < 0,8 bei einer
Grundflächenzahl (GRZ) < 0,3 vor. Die Geschosshöhen sind dabei in den direkt
an die bestehende Bebauung angrenzenden Gebieten auf maximal zwei
Vollgeschosse beschränkt. Im Abstand von mindestens 50 Metern zur
Bestandsbebauung kann die Geschossigkeit auf maximal vier Vollgeschosse
erhöht werden.

Berlin, den 17.06.2021

Einreicher: Fraktion der CDU, BV Matthias Zarbock (Linksfraktion)
Fraktion der SPD
Fraktion der CDU: BV Johannes Kraft, BV Denise Bittner und die
übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion
Fraktion der SPD: BV Roland Schröder, BV Mike Szidat
BV Matthias Zarbock (Linksfraktion)

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/>	beschlossen
<input type="checkbox"/>	beschlossen mit Änderung
<input type="checkbox"/>	abgelehnt
<input type="checkbox"/>	zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input type="checkbox"/>	einstimmig
<input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich
27	Ja-Stimmen
16	Gegenstimmen
2	Enthaltungen

federführend

<input type="checkbox"/>	überwiesen in den Ausschuss für
<input type="checkbox"/>	mitberatend in den Ausschuss
<input type="checkbox"/>	für
<input type="checkbox"/>	sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Das Bezirksamt Pankow ist ausweislich des ersten Zwischenberichts zum Einwohnerantrag „Karow ist schön – und soll es auch bleiben“ nicht gewillt, den Forderungen des Beschlusses der BVV Pankow auf Drucksache VIII-0927 nachzukommen.

Der durch die Anwohnervertreter der Rahmenplanung Karow initiierte Bürgerverein „Wir Für Karow e.V.“ vertritt die 3.500 Unterzeichner des Antrages und äußert sich zu dem Beschluss des Bezirksamtes wie folgt:

„Dieser Antrag wurde notwendig, nachdem das Beteiligungsverfahren bis heute kein Ergebnis erbracht hat - ein gemeinsames Abschlussprotokoll nicht existiert und auch keine Konsens- und/oder Dissensliste erstellt wurde. Es geht den Einwohnern von Karow nicht darum, Wohnungsneubau zu verhindern, wie das immer wieder von Mitgliedern des Bezirksamtes suggeriert oder sogar offen behauptet wird.

Wir verstehen den Beschluss des Bezirksamtes zu unserem Einwohnerantrag wie folgt:

- *Das Bezirksamt plant nicht, die Rahmenplanung (welche nicht im Einklang mit dem BVV-Beschluss steht) anzupassen.*
- *Ein demokratischer Prozess, der - im Gegensatz zum Beteiligungsverfahren des Bezirksamtes - ein sowohl von der Mehrheit der BVV als auch den Karower Einwohnern getragenen Ansatz der Bebauung hervorgebracht hat, soll negiert, berechnete Anwohnerinteressen sollen übergangen werden.*
- *Die Beteiligung der Bürger wird ad absurdum geführt und gleichzeitig ein BVV-Beschluss ignoriert.*

Bis heute gibt es weder Umsetzung noch auch nur ein Konzept für den gesamten Berliner Nordosten und damit auch nicht für den erwarteten Anstieg des Verkehrsaufkommens durch den Zuzug Zehntausender neuer Einwohner. Stadtväter haben aber zuerst für Infrastruktur zu sorgen, bevor weitere Schritte gegangen werden.

Die geplante Bebauung wird ausschließlich an der Wirtschaftlichkeit ausgerichtet, die Gegebenheiten vor Ort (höchst schützenswerte Natur, Kaltluftschneisen usw.) und eine an die örtliche Bebauung angepasste Planung der Bebauung spielen keine Rolle.

Wir sehen unsere im Einwohnerantrag formulierten und von der BVV mit großer Mehrheit beschlossenen Anliegen nicht umgesetzt, fordern daher eine Überarbeitung der Vorlage zur Kenntnisnahme und bieten den Bezirksverordneten eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit an.“

Daher ist der Beschluss des Bezirksamtes aufzuheben und eine Überarbeitung der Rahmenplanung Karow umzusetzen.